



## Seniorenbeirat der Stadt Neu-Anspach

WER SIND WIR?

WAS BIETEN WIR AN?

WORAN ARBEITEN WIR & BETEILIGEN UNS?

WAS ERSTREBEN WIR?

# WER SIND WIR?



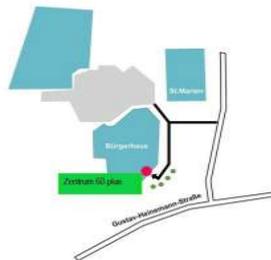
Durch Wahl demokratisch legitimiertes Gremium der Stadt  
Neu-Anspach der Menschen 60plus  
In Neu-Anspach leben derzeit ca. 4.300 Menschen 60plus

Von links nach rechts sehen Sie auf dem Bild: Heinz Bethmann, Herbert Geisler, Volker Kulp (stellv. Vorsitzender), Saba Hamid, Barbara Moebius, Reiner Kroenke, Hans Torchalla, Rolf Scherer (Finanzen), Gabriele Briem (Schriftführerin), Harry Euler (Öffentlichkeitsarbeit), Gudrun Panholzer, Raphael Eckhard (Vorsitzender), Ursel Oestreich (stellv. Vorsitzende), Kläre Doppelgaraten-Buksmaui, Susanne Löffelholz von Colberg, Helga Springer & Bernd Reuter und noch weitere Unterstützer/INNEN



# WAS BIETEN WIR AN ?

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Neu-Anspach,  
Das Zentrum 60plus bietet eine Vielzahl von regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen an.



Rückseite des Eingangsbereichs des Bürgerhauses  
Gustav-Heinemann-Str. 3

3.500 BesucherInnen in 2019

## Veranstaltungen im Zentrum 60plus

<b>Jeden Montag</b> PC-Arbeitsgruppe 1 für fortgeschrittene Anfänger J. Wickinger Tel.: 0160 1693483	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<b>Jeden Dienstag</b> Senioren spielen Schach G. Kohlberg Tel.: 06081 43316	ab 17:00 Uhr
<b>Jeden Mittwoch</b> PC-Arbeitsgruppe 2 für Fortgeschrittene S. Rohde Tel.: 06081 7115	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<b>Jeden Mittwoch</b> Kreativgruppe Basteln u. Handarbeit M. Winthuis Tel.: 06081 9663889	ab 14:30 Uhr
<b>Jeden Donnerstag</b> Tablet- und Smartphone-Kurs H. Lippert Tel.: 06081 41404	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<b>Jeden Donnerstag</b> Spielenachmittag G. Panholzer Tel.: 0176 43423670	14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
<b>Jeden Freitag</b> Senioren musizieren H. Bethmann Tel.: 06081 960977	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
<b>Jeden Freitag</b> Senioren spielen Skat W. Blasche Tel.: 06081 41294	ab 14:30 Uhr
<b>Jeden 1. u 3. Montag im Monat</b> Senioren malen F. Zabunoglu Tel.: 06081 42712	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

<b>Jeden 1. Dienstag im Monat</b> Sprechstunde des Seniorenbeirates G. Panholzer Tel.: 0176 43423670	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr n.V.*)
<b>Jeden 1. Dienstag im Monat</b> Kaffeenachmittag G. Panholzer Tel.: 0176 43423670	ab 14:30 Uhr
<b>Jeden 2. Dienstag im Monat</b> Digitale Fotobearbeitung H. J. Jung Tel.: 06081 8388	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
<b>Jeden 3. Dienstag im Monat</b> PC-Sprechstunde J. Wickinger Tel.: 0160 1693483	ab 14:00 Uhr n.V.*)
<b>Jeden 2. Mittwoch im Monat</b> Pflegerische Angehörige Gabriele Briem Tel.: 06081 980466	ab 20:00 Uhr
<b>Jeden 3. Mittwoch im Monat</b> Stammtisch in wechselnden Gaststätten der Stadt (siehe Lokale Presse) W. Medenwald Tel.: 0171 8529818	ab 17:30 Uhr
<b>Jeden 1. Donnerstag im Monat</b> Englisch Stammtisch F. Steinheimer Tel.: 06081 2679	ab 19:00 Uhr
<b>Jeden 2. Donnerstag im Monat</b> Französisch Stammtisch H. Springer Tel.: 06081 960139	ab 19:30 Uhr
<b>Jeden 3. Donnerstag im Monat</b> Börsenstammtisch R. Krönke Tel.: 06081 41921	ab 18:00 Uhr
<b>Jeden 4. Donnerstag im Monat</b> Männer kochen H. Torchalla Tel.: 06081 43521	ab 17:00 Uhr

\*) n.V.: nach Vereinbarung



## WORAN ARBEITEN WIR?

1. AG Entwicklung des Freizeit- & Fortbildungsangebotes  
Volker Kulp
2. AG Geschäfts- & Wahlordnung des SBR Neu – Anspach  
Rolf Scherer
3. AG Beratung häusliche Pflege & Atemholen Raum  
Gabriele Briem
4. AG Demografische Herausforderungen  
Raphael Eckhard
  - Wohnformen im Alter
  - Mobilitätsangebote wie Emil / Knut / Bürgerbus
  - Kurz- und Langzeitpflege Infrastruktur
5. AG Raumentwicklung Zentrum 60plus  
Ursel Oestreich
6. AG Public Relations, Medien & Homepage  
Harry Euler



## WORAN BETEILIGEN WIR UNS?

- Grundsätze der Politik für Menschen 60plus
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Menschen 60plus
- Förderung von Nachbarschaftsnetzungen
- Programme für ältere Bürgerinnen und Bürger
- Seniorengerechtem Wohnen bzw. Wohnformen / Infrastruktur
- Angebote für lebensbegleitende Bildung
- Angebote für Mobilität
- Infrastruktur- & Verkehrsmaßnahmen mit Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit & das Wohnumfeld



## WORAN BETEILIGEN WIR UNS?

- Angebote für Nahversorgung
- Sicherheit im Verkehr & im Wohnumfeld
- Angebote an Beratungsdiensten (Rentenberatung)
- Angebote für Freizeit & Kultur
- Gestaltung ambulanter & stationärer Pflege
- Zusammenarbeit mit Trägern der Altenhilfe & ähnlichen Gruppen
- Preis- & Tarifgestaltung bei kommunalen Einrichtungen & Diensten



# WOFÜR WERBEN WIR?

- Konzepte für eine zukunftsgerichtete seniorengerechte Infrastruktur für Pflege, Wohnen & **Mobilität**
- Beteiligung der Senioren an der Gestaltung des Walter-Lübcke-Platzes
- Rentenberatung
- Aktiven Seniorenbeauftragten in den STAVO Fraktionen
- Regelmäßiger Statusbericht über die Entwicklung der Pflege - Infrastruktur im Sozialausschuss



# Knut fährt auch in kleine Orte

Der RMV startet den neuen ÖV-Demand-Dienst Knut. Der Betreiber ist ein Start-up, das sich einst über Frankfurt bitter beschwert hatte.

Von Falk Heunemann

W er einmal abends von Niederrhein nach Frankfurt am Main fährt, muss er sich über den öffentlichen ÖPNV beschweren. Einmal hat er eine halbe Stunde, ein zweites Mal eine Stunde, und dann muss er noch warten, bis ein Bus kommt. In Frankfurt sind die Wartezeiten mehr als 40 Minuten, plus Laufzeit zum Haltepunkt. Und das alles für ein paar Euro. In kleineren Städten sind die Wartezeiten besser, aber das Problem ist, dass es dort keine öffentlichen ÖPNV-Linien gibt. In Frankfurt am Main ist das anders. Hier gibt es den Demand-Dienst Knut, der es ermöglicht, einen Kleinbus zu bestellen, der einen von A nach B bringt. Das ist ein Start-up, das sich einst über Frankfurt bitter beschwert hatte. Jetzt ist es ein Teil des öffentlichen ÖPNV.

Dienstleister für Nahverkehrsunternehmen werden. Sie haben ein Esports-Team, das dem öffentlichen Nahverkehr hilft. Auch die ÖPNV-Angebote in Darmstadt, Heilbronn, Nürnberg (ÖPNV) oder in Tannusstein (Emil) werden von Clever Shuttle im Auftrag der lokalen Verkehrsbetriebe betrieben, nur in

Leipzig und Düsseldorf verkehrt das Unternehmen noch unter eigenem Namen. Möglich ist dieses Angebot, weil erst in Frankfurt dieses Angebot der Regionalverkehrsbehörde genehmigt wurde. Seitdem ist „Knut“ ein Angebot, das sich nicht nur in der Stadt, sondern auch in den umliegenden Gemeinden betreiben lässt. In Frankfurt am Main ist das Angebot ein Demand-Dienst, der es ermöglicht, einen Kleinbus zu bestellen, der einen von A nach B bringt. Das ist ein Start-up, das sich einst über Frankfurt bitter beschwert hatte. Jetzt ist es ein Teil des öffentlichen ÖPNV.



Flexibel: Der Rufbus kann per App bestellt werden. Foto: Maximilian von Lachow

## So funktioniert Knut

Von jetzt an kann Knut, ein Hybrid aus Taxi und Bus, in den Frankfurter Stadtteilen Bornheim, Heilbronn, Nidder-Eschbach und Nidder-Eschbach eingesetzt werden. Neben den ÖPNV-Linien sind Knut auch in den umliegenden Gemeinden betriebsbereit. Das ist ein Start-up, das sich einst über Frankfurt bitter beschwert hatte. Jetzt ist es ein Teil des öffentlichen ÖPNV.

schiedliche Fahrziele haben, überhaupt erst erlaubt. Zuerst gab es in Berlin mit BerlinMobil und in Hamburg mit MIOVA (MIOVA) ein Angebot, das sich nicht nur in der Stadt, sondern auch in den umliegenden Gemeinden betreiben lässt. In Frankfurt am Main ist das Angebot ein Demand-Dienst, der es ermöglicht, einen Kleinbus zu bestellen, der einen von A nach B bringt. Das ist ein Start-up, das sich einst über Frankfurt bitter beschwert hatte. Jetzt ist es ein Teil des öffentlichen ÖPNV.



Verbesserung der Mobilität für Menschen 60 + in Neu - Anspach

RMV Pilot Projekte Knut, Emil in FFM & Tannusstein

Bürgerbus in Usingen, Schmitten

Fahrerloser Shuttle in Neu-Anspach

WIR DANKEN FÜR IHRE  
ZEIT UND IHR  
INTERESSE AN DER  
ARBEIT UND DEN  
IDEEN DES  
SENIORENBEIRATES

**Wer kümmert sich um die  
Herausforderungen & Chancen des  
demografischen Wandels in Neu-  
Anspach?**

Seniorenbeirat Neu-Anspach 4.5..2022



# VON GUT ZU BESSER MOBILITÄT FÜR MENSCHEN 60 +

## 1. Status Quo in Neu-Anspach

1. Amina Taxis Montags von 8 bis 12 Uhr
2. Amina Taxis Donnerstags von 14 bis 18 Uhr
3. Taunusbahn im Rahmen des ÖPNV mit Bahnhöfen in Anspach & Hausen
4. Buslinien
5. ZAK Mobilität auf Anruf durch Freiwillige von Fall zu Fall
6. Familie
7. Freunde

## 2. Stufenplan zur Verbesserung der Mobilität für Menschen 60 +

1. Amina Taxi mit erhöhter Frequenz (mehr Wochentage) und ganztägig
2. Bürgerbus mit/Ohne Konzession nach PBefG
3. RMV Knut, Emil in den nördlichen Stadtteilen Bonames, Harheim, Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach, Taunusstein
4. NAVYO Kloster Eberbach

## Seniorenbeirat Neu-Anspach

